

## Schulen für Vielfalt

Zwei Kooperationsschulen in Paderborn beteiligen sich am Pilotierungsdurchgang des Projekts (Stand: Mai 2018).

- Berufskolleg Schloß Neuhaus
- Kolping-Berufskolleg

Ein Ausbau wird angestrebt.

## Ihre Ansprechpartnerin

Ulla Jung, Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft

Telefon: 05251 60-3501

E-Mail: [vielfalt-staerken-bk@uni-paderborn.de](mailto:vielfalt-staerken-bk@uni-paderborn.de)

Internet: [plaz.upb.de/vielfaltstaerken](http://plaz.upb.de/vielfaltstaerken)

## Projektleiterinnen

Prof. Dr. Constanze Niederhaus, Dr. Cornelia Zierau  
Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft

Claudia Decker

Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ)

FAKULTÄT FÜR  
KULTURWISSEN-  
SCHAFTEN

Institut für Germanistik  
und  
Vergleichende Literatur-  
wissenschaft

ZENTRUM FÜR  
BILDUNGSFORSCHUNG  
UND LEHRERBILDUNG



## Vielfalt stärken – ein rundes Projekt

*„Ich bin begeistert vom Projekt! Es ist ein tolles Gefühl Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg des Deutsch-Lernens zu unterstützen und gleichzeitig wichtige Erfahrungen für meine zukünftige Tätigkeit als Lehrer zu sammeln.“*

Sascha Haurand, Lehramtsstudierender

*„Die internationalen Klassen sind in vielerlei Hinsicht sehr heterogen, sodass eine individuelle Förderung eines jeden Schülers nur begrenzt möglich ist. Das Projekt Vielfalt stärken ist uns Lehrern daher eine willkommene Unterstützung, um Stärken und Schwächen unserer Schülerinnen und Schüler zu entdecken und zu fördern, die in der Großgruppe vielleicht nie zu Tage getreten wären. Die Arbeit in kleinen Gruppen mit kompetenten Förderlehrkräften bietet den Schülerinnen und Schülern einen anderen Zugang zum Lernen, einen geschützten Raum, in dem sie sich ausprobieren können.“*

Carina Herr, Lehrerin am Berufskolleg Schloß Neuhaus

## Förderer und Kooperationspartner

**Vielfalt stärken – Sprachbildung an Berufskollegs** wird durch den Stifterverband im Rahmen der Initiative "Integration durch Bildung" im Programm "Spracherwerb stärken – Lehramtsstudierende gewinnen" gefördert. Die Osthusenrich-Stiftung, die Alumnivereinigung PLAZEF und das Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn unterstützen zudem gezielt die Förderstunden an Schulen. Die Durchführung der additiven Sprachbildung ist nur mit dem großen Engagement der Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner an den Kooperationsschulen vor Ort möglich. Durch den Einsatz der Lehrerinnen und der Lehrer werden die studentischen Förderlehrkräfte betreut und unterstützt.



STIFTERVERBAND



# „VIELFALT STÄRKEN

## Vielfalt stärken – Sprachbildung an Berufskollegs



UNIVERSITÄT PADERBORN  
Die Universität der Informationsgesellschaft



## Vielfalt stärken – ein starkes Projekt für Schülerinnen und Schüler, Schulen und Studierende

Eine nachhaltige Sprachbildung für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache, eine interkulturelle Schulentwicklung sowie eine praxisnahe Ausbildung von Studierenden im Bereich Deutsch als Zweitsprache, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit im Rahmen ihres Lehramtsstudiums – das sind die Ziele des Projekts Vielfalt stärken.

Das Projekt Vielfalt stärken – Sprachbildung an Berufskollegs wurde vom Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) und vom Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Paderborn konzipiert und startete im Herbst 2017 als Teilprojekt unter dem etablierten Vielfalt stärken-Titel.

### Mitmachen für Schülerinnen und Schüler

Die Sprachbildung von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte und/oder Sprachförderbedarf wird an den Berufskollegs durchgeführt. Für eine optimale Betreuung und individuelle Sprachbildung erfolgt der Unterricht in Kleingruppen. Die eingesetzten Förderlehrkräfte sind Lehramtsstudierende der Universität Paderborn, die eine intensive Ausbildung zur Förderlehrkraft absolvieren und vom Projektteam kontinuierlich betreut werden.

Da der Umgang mit den Herausforderungen, die das Verstehen und Verfassen fachlicher Texte mit sich bringen, für neu Zugewanderte besondere Schwierigkeiten darstellt, legt das Projekt einen Fokus auf das Schreiben: Schülerinnen und Schüler werden in ihrem Übergang von der Internationalen Förderklasse in den sog. Regelunterricht besonders in der Entwicklung ihrer bildungs- und fachsprachlichen sowie textsorten- und fachspezifischen Schreibkompetenzen unterstützt.

### Mitmachen für Schulen

Derzeit sind zwei Kooperationsschulen am Projekt beteiligt. Damit ermöglichen die Schulen rund 20 Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen kulturellen und sprachlichen Hintergründen eine Förderung, die sie in ihrer Schullaufbahn optimal unterstützt.

Für die Lehrerinnen und Lehrer bedeutet eine Beteiligung am Projekt zu Themen wie interkultureller Schulentwicklung und interdisziplinärer Sprachbildung in einen Austausch mit der Universität zu treten. Nicht zuletzt kann die Mitarbeit im Projekt dazu dienen, das Schulprofil zu erweitern.

### Mitmachen für Studierende

Teilnehmen können Bachelor- und Master-Lehramtsstudierende aller Fächer mit der Schulform „Berufskolleg“. Im Projekt können Bachelor-Studierende das Berufsfeldpraktikum oder das Profilpraktikum „Umgang mit Heterogenität“ absolvieren. Die curriculare Verankerung des Projekts soll ermöglichen, wissenschaftliche Theorie mit schulischer Praxis zu verbinden und über das DaZ-Modul hinaus Kompetenzen in der Sprachbildung, Interkulturalität und Mehrsprachigkeit aufzubauen.

Die Studierenden unterrichten in den Schulen eigenständig kleine Fördergruppen. Sie werden in einem Begleitseminar systematisch für den Unterricht mit neu Zugewanderten an Berufskollegs ausgebildet. Der spezifische Fokus liegt dabei auf der Förderung des Erwerbs literaler und schriftsprachlicher Kompetenzen.